

Protokoll des 40. Treffens des FLUCHTPUNKT NIEDERNHAUSEN am 26. November 2018

in der Evangelischen Kirchengemeine Niedernhausen

Anwesend: 15 Personen - darunter 3 junge Syrer

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Anliegen von Birte Sterf, Ortsvorsteherin Oberseelbach	1
TOP 2: Neues aus dem Rathaus.....	2
TOP 3: Neues aus der Lochmühle.....	3
TOP 4: aus den Arbeitsbereichen von Fluchtpunkt.....	3
TOP 5: Verschiedenes.....	4
TOP 6: Nächster Termin	4
Kommen Sie gut ins Neue Jahr.....	4

**Sie sind immer gut informiert, wenn Sie einen Blick auf
www.fluchtpunktndh.social werfen!**

TOP 1: Anliegen von Birte Sterf, Ortsvorsteherin Oberseelbach

Frau Sterf nutzt die Gelegenheit ihres persönlichen Besuchs bei Fluchtpunkt Niedernhausen, um allen Aktiven **sehr herzlich für ihr großes Engagement zu danken**.

Sie berichtet von der Beteiligung dreier Bewohner der Lochmühle bei der diesjährigen **Aktion Saubere Flur** und wünscht sich für (Mitte März) 2019 verstärkte Teilnahme. Ansprechpartner für die Information/Einladung der Bewohner sind die Sozialarbeiter, die dies in der Bewohner-Versammlung Anfang März 2019 (üblicherweise am ersten Donnerstag) vorstellen können.

Akut befindet sich viel Müll an den Gehwegen zwischen Lochmühle und Oberseelbach, Verursacher unklar. Lyle Glass wird um eine kleine adhoc-Säuberungsaktion bei den Bewohnern werben.

Auf Initiative des Ortsbeirats wurden an der **Bushaltestelle Oberseelbach Fahrradbügel** zum sicheren Abstellen von 8 Fahrrädern installiert, die vornehmlich von Bewohnern der Lochmühle regelmäßig genutzt werden. VIELEN DANK an den Ortsbeirat!

Zur diesjährigen Senioren-Adventsfeier (ab 70 Jahre) in Oberseelbach wurde erstmals ein Bewohner der Lochmühle eingeladen, und ein Übersetzungshelfer organisiert. Leider steht ein geplanter Krankenhaustermin im Weg. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Frau Sterf berichtet, dass sich der Ortsbeirat Oberseelbach bereits mehrfach für **bessere Beleuchtung** entlang der Landstraße zur Lochmühle ausgesprochen hat sowie für eine **Überquerungshilfe** auf Höhe der Unterkunft. Mehrere Anwesenden berichteten von gefährlichen Situationen mit Fußgängern, die der dunklen Jahreszeit geschuldet sind.

Fluchtpunkt wird diesen Hinweis zum Anlass nehmen, beim Rheingau-Taunus-Kreis als Verantwortlichen der Unterkunft und der Kommune Niedernhausen als Verantwortliche für die Sicherheit ihrer Bewohner im öffentlichen Raum eine Verbesserung der Situation anzumahnen.
(muss erst ein schwere Unfall passieren, bevor Maßnahmen ergriffen werden?)

In Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit von Fluchtpunkt Niedernhausen, wird der **Ortsbeirat Oberseelbach 200 EUR spenden**. HERZLICHEN DANK!

TOP 2: Neues aus dem Rathaus

Die **Wunschbaum-Aktion** ist angelaufen. Wunschsterne wurden über Kindergärten, Schulen und die Gemeinschaftsunterkünfte verteilt. Der Rücklauf von 50 ausgefüllten Sterne von sozial benachteiligten Kindern wurde aufgehängt. Das Interesse, sprich die Anzahl der Schenkenden ist groß.

Das Projekt "**Integrationsstrategie für die Gemeinde Niedernhausen**" erfährt mit der Einladung von Akteuren aus Niedernhausen zu einer Auftaktrunde Mitte Dezember sowie der Einrichtung einer Beratungs- und Steuergruppe von knapp 20 Personen einen ersten Meilenstein.

Das Projekt "**Sprach- und Begegnungscafé**" wartet auf Brandschutzkonzept für das gesamte Gebäude Panoramastraße 5, Genehmigung Kreisbauamt und (ggf. schon parallel) Priorisierung von Bau- bzw. Renovierungsarbeiten durch Bauamt/Bauhof.

Der Ausländerbeirat strebt eine **Zwischenlösung** an, damit endlich der gewünschte Begegnungs- und Kommunikationsort für Menschen mit Migrationshintergrund und deutschen Muttersprachlern geschaffen werden kann. Frau Aschenbrücker möchte hierbei ihre Erfahrung aus dem Begegnungscafé in Wiesbaden einbringen. Ein gemeinsames Gespräch mit Frau Langenkamp wird stattfinden.

Frau Langenkamp berichtet von einem **Begegnungsprojekt** zwischen Oberstufenschülern der Leibnitz-Schule in Wiesbaden und von ihren begleiteten gleichaltrigen Geflüchteten aus Niedernhausen, der zu weitergehenden Kontakten führte.

Das unterstreicht die Wichtigkeit der persönlichen Begegnung und von neutralen Orten, an denen dies ermöglicht wird.

TOP 3: Neues aus der Lochmühle

Der neu eingerichtete **Spielkreis** im Rahmen des Bundesprogramms KITA-Einstieg fand so **großes Interesse**, dass die Gruppe geteilt wurde.

Die **Deutsch4U-Kurse** geben den Teilnehmern eine feste Tagesstruktur und wirken auch dadurch sehr positiv. Die Bemühung um einen **Anschluss im Januar 2019** (1 x Anfänger, da weitere Nationalitäten teilnahmeberechtigt sind und 1 x Fortgeschrittene) sind aussichtsreich.

WLAN gibt es bereits seit Sommer nun in allen Gebäuden.

Die Zimmer der Mütter mit Kindern und alleinstehenden Frauen werden sukzessive in einem Gebäudeteil konzentriert.

Die **Hausordnung** des Rheingau-Taunus-Kreises wurde konkretisiert, in viele Sprachen übersetzt, enthält klare Konsequenzen bei Nicht-Beachtung und muss von jedem Bewohner gegengezeichnet werden.

Fehlende korrekte **Gardinenaufhängung** führt zu mangelnder Belüftung und Schimmelbildung.

In die Fenster geklemmter Sichtschutz lässt sich schlecht bewegen.

Seit September ist zudem die Hausmeisterstelle vakant, um handwerklich zu unterstützen. Dieter Greve und Harald Ringel erklären sich bereit, Gardinenleisten oder -Stangen anzubringen, wenn alles Material vorher beschafft wurde.

Die **Kostenberechnung** für Platzbelegung in der Lochmühle bei bereits anerkannten Bewohnern (**393 EUR monatlich**) erfolgt bereits seit mehreren Monaten. Job Center übernimmt die Leistung bei Vorlage der Rechnungstellung. Mehr-Personen-Haushaltsgemeinschaften/Familien werden gestaffelt berechnet.

Dringender Bedarf: Unterstützung von 2 junge Erwachsene/ältere Mütter-Konstellationen bei der Wohnungssuche. Entsprechende Personen sind schon lange auszugsberechtigt, schaffen dies jedoch nicht allein.

Die Betreuungs- und Alltagssituation in der Unterkunft Lochmühle wird im Bereich der Gemeinschaftsunterkünfte als vorbildlich im Rheingau-Taunus-Kreis angesehen. Vielleicht gelingt es bei solcher positiver Wahrnehmung von Kreisseite nun für bessere Wege-Beleuchtung und Überquerungshilfe zu sorgen!

TOP 4: aus den Arbeitsbereichen von Fluchtpunkt

Fundgrube

Annahme/Ausgabe von Kinderkleidung nur zu Saisonwechsel. Aufruf im Herbst war sehr erfolgreich. Derzeit wird keine Kleidung mehr angenommen.

Jeden Mittwoch kommen ca. 20-25 Personen zur Ausgabe. Töpfe, Pfannen und Löffel (Gabeln und Messer sind reichlich vorhanden) werden konstant nachgefragt.

Tafelfahrten

Ab Lochmühle sind beide Autos voll besetzt. Weitere Fahrer am Donnerstag-Nachmittag sind erwünscht und notwendig, sobald zusätzliche Bewohner die Tafel nutzen möchten.

Sportcoach

Nach 4 Donnerstagen ohne nennenswerte Resonanz wird das Hallen-Trainingsangebot jetzt eingestellt.

Im Februar 2019 ist ein offenes Volleyball-Turnier mit Vereins- und Hobbymannschaften geplant.

Sportcoach Dieter Hartenfels war Jury-Mitglied beim diesjährigen Lesewettbewerb der Gemeinde Niedernhausen und berichtete von vielen jungen Teilnehmern mit Migrationshintergrund, die sich mutig durch ihren Text arbeiteten. Jeder erhielt anerkennend ein kleines Geschenk - Pixiebuch.

TOP 5: Verschiedenes

Drei junge Syrer berichteten von ihren B2-Sprachkursen und dem Ziel einer Ausbildung/Arbeitsstelle. Sie fühlen sich von deutschen Paten hilfreich unterstützt und fühlen sich wohl an ihren Wohnorten Niedernhausen, Wiesbaden und Frankfurt-Höchst.

Im Anschluss ergaben sich Kontakte für Sprachpatenschaft und möglicherweise Vermittlung eines Praktikums- oder Arbeitsplatzes.

Eine Patin berichtet von dem gewonnenen Asyl-Widerspruchsverfahren eines afghanischen Asylbewerbers sowie von erfolgreicher Wohnungssuche.

TOP 6: Nächster Termin

41. Treffen Fluchtpunkt Niedernhausen

Montag, 28. Januar 2019 um 19 Uhr – im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche in Niedernhausen, Fritz-Gontermann-Str. 2.

Wie immer gilt: Bitte informieren Sie sich auf der unserer Website www.fluchtpunktndh.social bzgl. kurzfristiger Änderungen.

Kommen Sie gut ins Neue Jahr

Liebe aktive Helfer und interessierte Unterstützer,

auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich für Ihre tatkräftige und vielfach sehr kontinuierliche und intensive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2018 bedanken. Ich wünsche Ihnen Allen ruhige Momente im Advent, fröhliche Weihnachtsfeiertage und einen erholsamen Übergang ins Neue Jahr 2019. Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen weiterhin Freude in den unterschiedlichen Aufgaben der Unterstützung von geflüchteten Menschen. Jeder Beitrag hierzu ist hilfreich auf dem Weg der gelingenden Integration in Deutschland bzw. konkret in Niedernhausen.

Bleiben Sie dem Fluchtpunkt treu. Ihre Hilfe ist und bleibt sehr wertvoll.

Mit freundlichen Grüßen und großer Dankbarkeit

Patricia Garnadt - Koordinatorin Fluchtpunkt Niedernhausen

Wir sind auch dankbar für jede finanzielle Unterstützung, insbesondere nach Auslaufen der Projektförderung durch die Diakonie Hessen.

Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen

Taunussparkasse

IBAN DE 82 5125 0000 0043 0007 99

BIC HELADEF1TSK

Bitte notieren Sie als Verwendungszweck „Fluchtpunkt“. Damit wir eine Spendenbescheinigung ausstellen können, vermerken Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Adresse.

Niedernhausen, den 28. November 2018

Patricia Garnadt